

BiketheRock 2012: Ladies first – Hochkarätiges Personal im Damen-Rennen



Zur 12. Auflage des BiketheRock powered by raceextract am 28. und 29. April kündigt sich für das Damen-Rennen erneut ein hochklassiges Personal an. Neben den Olympiasiegerinnen Gunn-Rita Dahle-Flesjaa und Sabine Spitz kommen auch die zweifache Weltmeisterin Irina Kalentieva, die Marathon-Weltmeisterin Annika Langvad und die Ex-Weltcup-Gesamtsiegerin Lisi Osl nach Heubach.

Ladies first, heißt es auch beim BiketheRock powered by raceextract. Am Sonntag um 13 Uhr werden die Damen in Richtung Rosenstein geschickt. Aber sie sind kein Vorprogramm zu den Herren, ganz gewiss nicht.

Schon gar nicht bei so viel hochkarätigem Personal. Allen voran die erfolgreichste Mountainbikerin aller Zeiten, Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (Multivan-Merida) aus Norwegen, die ihr Lager wieder einmal für ein paar Wochen in Lautern aufgeschlagen hat. Dann Sabine Spitz (Sabine Spitz-Haibike), ihre Nachfolgerin als Olympiasiegerin. Und die Russin Irina Kalentieva (Topeak-Ergon), die verkappte Lokalmatadorin, lebte sie doch rund zehn Jahre in Aalen-Wasseralfingen. Nicht zu vergessen die amtierende Langstrecken-Weltmeisterin Annika Langvad (Fujibikes-Rockets) und die Weltcupsiegerin 2009, Lisi Osl (Ghost Factory Racing) aus Österreich.

Alleine mit den Medaillen dieses Quintetts könnte man die Zielgerade des BiketheRock wohl komplett zupflastern. Mit Ausnahme von Sabine Spitz stehen die alle schon in der Siegerliste des BiketheRock. Es dürfte also höchst interessant werden.

Zumal die Liste mit den interessanten Namen allerdings noch nicht erschöpft ist. Ex-Europameisterin Katrin Leumann (Ghost Factory Racing) aus der Schweiz und die Slowenin Blaza Klemencic (Felt Ötztal X-Bionic), die beim Weltcup auch schon auf dem Podium stand, sind klingende Namen, die allesamt auch zu den Olympiakandidatinnen ihrer Länder zählen.

Klemencic' Teamkollegin Adelheid Morath gehört auch dazu. Die Freiburgerin liebt den Kurs in Heubach, sie bezeichnet das BiketheRock sogar als ihr „Lieblingsrennen“ und sie hat sich im Frühjahr bereits in prächtiger Form präsentiert.

Auch Sabine Spitz bringt eine starke Teamkollegin mit, von der man dasselbe behaupten kann. Die tschechische Meisterin Tereza Hurikova hofft auch auf das Olympiaticket.

Die Deutsche Vizemeisterin Elisabeth Brandau (Schönaich), die jetzt für ihr eigenes Team Notebooksbilliger.de unterwegs ist, sollte man tunlichst auch nicht übersehen und auch nicht die WM-Zwölfte Alexandra Engen (Ghost Factory Racing) aus Schweden. Sie wird's übrigens ziemlich eilig haben, denn die Schwedinnen brauchen als Nation noch Weltranglistenpunkte, damit sie Engen überhaupt nach London schicken dürfen.

Also: von wegen Vorprogramm. Ladies first – und das zurecht.